



# BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1  
Fachdienst: Abfallwirtschaft  
Sachbearbeitung: Stv. BL Johannes Koepke  
Fachdienstleitung: BL Elke Bossert

**Beratungsgremium**

**Ausschuss für Umwelt und Technik des  
Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbe-  
trieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

**Die Sitzung ist am**

**26.09.2022**

**öffentlich**

**Beratungsgegenstand:**

BA: AWA 2023 - Behältererstgestellung; Informationen zum aktuellen Stand

**Beschlussantrag:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Heiner Scheffold  
Landrat

## **Sachdarstellung:**

Im ersten Halbjahr 2022 wurde die Bedarfsanfrage der Restmüll- und Bioabfalltonnen für die Abfalleinsammlung ab 2023 durchgeführt. Private Haushalte, Gewerbebetriebe und anderen Herkunftsbereiche wurden schriftlich aufgefordert, die notwendigen Abfallbehälter zu bestellen. Bis Ende August sind bei der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis insgesamt mehr als 105.000 Tonnenbestellung eingegangen. Diese werden ab dem 20. September 2022 verteilt.

### Ergebnis der Bedarfsanfrage

Die 105.000 Behälterbestellung verteilen sich auf etwa 71.000 Restabfallbehälter und 34.000 Bioabfallbehälter. Die Haushalte im Alb-Donau-Kreis haben rund 66.000 Restabfall- und rund 32.200 Bioabfallbehälter bestellt. Im Durchschnitt hat sich knapp jeder zweite Haushalt für eine eigene Biotonne entschieden. Etwa 12.000 weitere Haushalte gaben an, die Biotonne mit dem Nachbar gemeinsam zu nutzen. Bei Restabfall haben etwa 9.000 Haushalte eine Behältergemeinschaft gebildet. Über Hausverwaltungen, die für größere Mietkomplexe gemeinschaftlich Abfallbehälter bestellt haben, sind etwa 600 Restabfall und 800 Biotonnen bestellt worden. Teilweise bestellten die Hausverwaltung nur Biotonnen und die Mieter selbst ihre eigene Restmülltonne. Gewerbliche Kunden wie Firmen, Selbstständige, Vereine, Kirchen und Kommunen haben bisher insgesamt 4.400 Restabfall und 1.000 Bioabfallbehälter bestellt.

### Behälterauslieferung

Die Behälterauslieferung beginnt am 20. September 2022 und soll planmäßig am 16. Dezember 2022 abgeschlossen sein. Begonnen wird im südlichen Landkreis in derselben Reihenfolge wie die Anschreiben zur Bestellung verschickt wurden. Innerhalb von 13 Wochen erfolgt die Verteilung von Süden nach Norden. Städtische Gebiete mit enger Wohnbebauung werden dabei vorerst ausgespart. Die Kernstädte von Ehingen und Langenau werden als letztes beliefert. In den Kernstädten von Erbach, Blaubeuren und Laichingen wird mit der Auslieferung Mitte November begonnen.

Abbildung 1: Graphische Verteilreihenfolge



Das Behälterlager ist bereits zu 70 % gefüllt und die restlichen Behälter werden in den nächsten Wochen geliefert. Die Verteilung erfolgt mit insgesamt 6 Teams à 2 Mitarbeiter. Täglich werden durchschnittlich 1.600 Behälter ausgeliefert. Jedes Team liefert durchschnittlich 260 Behälter am Tag aus.

Jeweils eine Woche vor der Verteilung werden Infoschreiben verschickt, mit denen die Behälterverteilung angekündigt wird. Hier erhalten die Kunden die Woche genannt, in welcher die Behälter ausgeliefert werden. Als wichtigster Hinweis wird darauf hingewiesen, dass die neuen Abfallbehälter erstmalig nach der letzten Leerung der alten Behälter in 2022 zu befüllen sind.

Die neuen Abfallbehälter werden mit einem Siegeletikett ausgeliefert. Zur eindeutigen Zuordnung ist hier der Name und die Objektadresse abgedruckt. Vor der ersten Nutzung ist das Siegeletikett zu entfernen.

#### Behältereinzug:

Bis zur letzten Leerung in 2022 sind die alten Behälter zu nutzen. Ab dem 10. Januar 2023 wird mit dem Einzug der Altbehälter begonnen. Dabei sind die Behälter restentleert bereitzustellen. Gefüllte Behälter werden nicht abgeholt. Begonnen wird in den Kernstädten, wo die doppelte Behälterzahl zu Platzproblemen führen kann. Bisher wurden 70.000 Behälter zu Abholung angemeldet. Die Behälter werden nach dem Einzug demontiert und zerkleinert und zur Herstellung neuer Abfallbehälter verwendet.

Zur Kennzeichnung der alten Behälter sind dem Infoschreiben Aufkleber beigelegt. Diese sind vor dem Einzug auf die alten Behälter zu kleben, damit bei der Einsammlung erkennbar ist, dass der Behälter eingezogen werden soll. Sollen mehr Tonnen abgeholt werden als Aufkleber versendet worden, bittet der Abfallwirtschaftsbetrieb um Kontaktaufnahme.

Neben der Einsammlung besteht die Möglichkeit die alten Behälter gebührenfrei an eines der sechs Entsorgungszentren anzuliefern.

### Zusatzleistungen

Die Zusatzleistungen für die Abfallbehälter wie Schlösser oder Filterdeckel werden erst nach der Erstverteilung im Januar 2023 vor Ort montiert. Hierzu erhalten die Kunden rechtzeitig den Umrüstungstermin genannt.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Vertagungsfähig: ja

Ulm, 11. September 2022

### **Anlage**

keine